

Wochenendausflug Oberbayern.

1. Tag

Abfahrt in Heidenheim ca. 12:00 Uhr, viele kleine Pausen und schließlich Ankunft Kloster Andechs ca. 16:00 Uhr.

Vesper im Kloster, vor allem leckeres dunkles Bier, wir tranken – durstgemäß etwas mehr – und fühlten uns nachher noch wohler. Mit guter Laune gingen wir das Kloster besichtigen. Nun, es ist gewöhnungsbedürftig, wir wissen nicht, was die Darstellungen tatsächlich ausdrücken wollen und haben nur die einhellige Meinung, wir haben schon ausdrucksvollere Klöster besichtigt. Anschließend gingen wir Minigolf-spielen. Es machte Spaß und es gewann – standesgemäß – mein Gatte. Na warte, das wirst du noch bereuen ;-) Spaß hat es aber doch gemacht. Jetzt sitzen wir gemütlich im WOMO, planen den morgigen Tag und lassen es uns gut gehen.



Fahrtstrecke: A7 bis Memmingen dann A96 bis Ausf. Diesen nach Andechs

2. Tag

Heute waren wir so richtig faul und wollten nicht aufstehen. Schließlich war es 11.00 Uhr, als wir nach einem guten Frühstück – ohne Butter, die in Heidenheim im Eisschrank steht – losfuhren. Geplant hatten wir eine Wanderung, tatsächlich fuhren wir Richtung Garmisch und machten schließlich eine „Pause“ von drei Stunden in Oberammergau. Es ist unglaublich, wie schön die Häuser dort bemalt sind (Lüftlesmalerei), wie geschmackvoll der gesamte Ort ist, nichts stört und wirkt „fehl am Platz“. Die Schnitzerei muss man eigentlich nicht erwähnen, jeder weiß, Oberammergau ist praktisch diiiiie Stadt der Schnitzerei. Wir kamen auch voll auf unsere Kosten. Es gibt für jeden etwas, Heiligenschnitzereien, Schachfiguren, Brunnen, Holzbänke etc. etc. etc.



Unsere Weiterfahrt war geprägt von einer schönen Landschaft, einfach oberbayerisch, wie man sie sich vorstellt. Unser Ziel war schließlich Schloss Linderhof. Tja, es fällt schwer, eine eigene Meinung, die man sich irgendwie abringt, abzugeben. Ludwig II war ein besonderer, von der Norm abweichender, Mensch, er hatte zweifelsohne Geschmack, liebte das Schöne und Gute und war – ebenfalls zweifelsohne – sehr einsam. Fahrt hin und verschafft euch einen eigenen Eindruck. Wir waren jedenfalls beeindruckt – wohl



gemerkt – ich sage nicht, wir sind mit allem, was wir sahen, einverstanden, aber beeindruckt waren wir auf alle Fälle und haben – das ist auch schön – für den heutigen Abend ein interessantes Diskussionsthema, nämlich Schloss Linderhof und Ludwig II. Im übrigen haben wir den Entschluss gefasst, uns auch das Schloss Hohenchiemsee anzuschauen. Seid also gespannt auf einen weiteren Reisebericht.

Nach der Besichtigung fahren wir weiter über den Plansee und Reutte in Tirol nach Nesselwang. Hier stehen wir jetzt – wie viele andere WOMOs auch - auf dem WOMO-Stellplatz und lassen den Abend ausklingen.

3. Tag

Kurz vor 8:00 Uhr weckt uns ein mittleres Hupkonzert. Leicht ärgerlich schaue ich aus dem Fenster und die Wolken weichen sich sofort. Der örtliche Bäcker hat seinen Kombi vollgeladen und verkauft am Stellplatz frische Wecken (Brötchen). Kaum habe ich das Frühstück im Womo und will mich noch ein wenig auf's Ohr legen klopft es an der Tür und der Obolus (DM 10,00) ist zu berappen.

Also sind wir eben doch gleich aufgeblieben und nach dem Frühstück nach Hause gefahren, denn das Womo muss noch ausgeräumt werden, da ab Mitte der Woche ein Sohnemann samt Freundin damit unterwegs ist.